



Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 723 57 57
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 38'329
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.29
Abo-Nr.: 38029
Seite: 27
Fläche: 25'271 mm²

Andrang zu historischer Tagung

An einer Tagung über visuelle Kultur im Spätmittelalter berichtet eine Kunsthistorikerin über die Restaurierung der Papst-Mitra von Kreuzlingen. Veranstalter ist das Historische Museum Thurgau.

FRAUENFELD. Am Donnerstag und Freitag dieser Woche richtet das Historische Museum Thurgau die Tagung «Visuelle Kultur und politischer Wandel» aus; eingegrenzt wird das Thema auf den südlichen Bodenseeraum im Spätmittelalter. Der Anlass ist das 600-Jahr-Jubiläum des Konstanzener Konzils und die Vorbereitung einer für 2015 geplanten Ausstellung. Angemeldet haben sich über 80 Teilnehmer aus der Schweiz und dem nahen Ausland, teilt das Historische Museum mit.

Eröffnet wird die Tagung von Martha Monstein, neue Leiterin des Kulturamts des Kantons. Das Tagungsprogramm gliedert sich in sechs Sektionen. Diese beleuchten die Herrschaftsverhält-

nisse im spätmittelalterlichen Thurgau, die Auswirkungen des Konzils auf das Umland, die Kunst und Architektur zwischen Bodensee und Alpen, den Feldbacher Altar und die Mitra aus dem Kloster Kreuzlingen.

Ein halbes Jahr untersucht

Als Höhepunkt der Tagung wird der Vortrag von Evelin Wetter von der Abegg-Stiftung in Riggisberg angekündigt. Dort wurde die Mitra im vergangenen halben Jahr restauriert und wissenschaftlich erforscht.

Die Ergebnisse dieser Forschungen wird die Kunsthistorikerin und Spezialistin für mittelalterliche Goldschmiedekunst nun vorstellen. Insgesamt sprechen mehr als ein Dutzend Wis-

senschafter aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und den USA.

Klöster als Töchter-Versorgung

Den öffentlichen Abendvortrag am 16. Januar hält Carola Jäggi, Professorin für Kunstgeschichte des Mittelalters in Zürich. Unter dem Titel «Spätmittelalterliche Frauenklöster im südwestlichen Bodenseeraum: Horte von Kunst und Kultur oder Auffangbecken für überzählige Töchter?» widmet sie sich dem Kunstschaffen in den Thurgauer Frauenklöstern. Die Tagung findet im Seminarraum des Staatsarchivs statt.

Wenige Plätze sind noch frei.
www.historisches-museum.tg.ch



„Bild: Napa.de, Carma“

Die Papst-Mitra wird nach der Restaurierung kurz vor Weihnachten im Schloss Frauenfeld angeliefert.